

# SCHUSS



de.maryglasgowplus.com

## Brief der Redakteurin

### Liebe Lehrerin, lieber Lehrer!

Wir hoffen, dass Sie und Ihre Schüler gut erholt aus den Sommerferien zurückgekehrt sind, und wir wünschen allen einen guten Start in das neue Deutschlern-Jahr. In der zentralen Lerneinheit der ersten Ausgabe von Schuss geht es um...

#### Das Leben von Jugendlichen

Schule, Familie, Freunde, Fernsehen, soziale Medien, Handys, Mode, Musik ... Im 21. Jahrhundert sind junge Leute mehr äußeren Einflüssen ausgesetzt als je zuvor. Es gibt unzählige Möglichkeiten zur Ablenkung und Entspannung, aber es gibt auch viel Druck. In den drei Abschnitten der Lerneinheit beleuchten wir diese verschiedenen Aspekte:

Wir beginnen mit einem **Musik-Video**. Milena, eine junge Berlinerin, spricht über ihre Lieblingsmusik und erklärt, warum ihr Musik so wichtig ist. Im zweiten Teil der Lerneinheit weiten wir das Thema aus und berichten über elektronische Musik, den „Sound Deutschlands“.

Für viele junge Leute ist Musik der Ausweg aus dem **Stress**, unter dem sie täglich leiden – oder den sie sich selbst machen. Sind Ihre Schüler demselben Druck ausgesetzt wie deutsche Teens? Lesen Sie mit ihnen den dritten Teil unserer Lerneinheit.

Im **Unterrichtsplan**, der sich auf einen bestimmten einzelnen Artikel des Magazins konzentriert, geht es um das Thema **Menschenrechte**. Wie können Jugendliche sich dafür einsetzen? Wir fragen eine deutsche Schülerin nach ihren Erfahrungen. In unserer neuen **Language Lab Unit** gibt es Online-Aktivitäten zu dem Artikel. Der Sprachschwerpunkt liegt auf dem Perfekt und dem Partizip II.

**Weitere Themen:** das Münchner Oktoberfest, Vegetarismus, eine Gaming-Messe in Deutschland, Porträt einer Sportlerin, Tipps, Trends und Rätsel. Die Texte werden durch die Language Lab Unit und/oder Audio-Beiträge ergänzt. Das Audio-Material gibt es auf CD oder zum Downloaden als MP3-Datei auf unserer Website. Sollten Sie zusätzliche Ressourcen benötigen, haben Sie als Abonnent/in Zugriff auf unser umfangreiches Online-Archiv.

Die Schuss-Redaktion wünscht Ihnen und Ihren Schülern viel Erfolg beim Lehren und Lernen mit unseren Ressourcen!

**Martina Koepcke**

## Inhalt



### Lerneinheit:

*Das Leben von Jugendlichen*

- **Unterrichtseinheit 1**      **Seite 2**  
Video: *Meine Musik*
- **Unterrichtseinheit 2**      **Seite 2**  
*Electronica – der deutsche Sound*
- **Unterrichtseinheit 3**      **Seite 3**  
*Junge Leute im Stress*
- **Grundvokabular:**      **Seite 3**  
*Das Leben von Jugendlichen*  
*Zum Fotokopieren!*
- **Unterrichtsplan:**      **Seite 4**  
*Engagier dich! Landeskunde-Info:*  
*Meilensteine der Menschenrechte*

## de.maryglasgowplus.com

Auf unserer Website finden Sie folgende Extra-Ressourcen:

- 🎧 5 **Audio-Tracks** zu Schuss 1 – als MP3 oder als CD mit einem Übungsheft
  - 🎧 Unsere **Language Lab Unit** mit Online-Aktivitäten und automatischer Markierung
  - 🎧 Unser **Video** „Meine Musik“ mit Transkript und einer Übung im Heft
- Plus:** Zugang zu unserem Ressourcen-Archiv mit einer Vielzahl an Videos, Audio-Tracks, Online-Aktivitäten, Magazin-Artikeln und Arbeitsblättern



## Seite 7 Lerneinheit 1

### Unterrichtseinheit 1: Meine Musik (Video)

#### Lernziele

- Etwas über Musik für junge Leute lernen
- Das Hörverständnis üben
- Sätze mit *weil* wiederholen und üben

#### Ressource(n)

Video: mg-plus.net/sch15video1  
Schuss August – Oktober 2015, Seite 7

#### Einstieg

Fragen Sie Ihre Schüler, was für Musik sie hören. Stellen Sie ein Wortfeld der Musiksparten an der Tafel zusammen: *Hip-Hop, Pop, Rock, Blues, Techno*, usw. Hört jemand auch *klassische Musik*? Wenn nicht, schreiben Sie trotzdem den Begriff zur Liste dazu. Machen Sie dann eine Umfrage, was die Schüler am liebsten hören und schreiben Sie das Ergebnis an die Tafel: *x Schüler hören am liebsten (Pop), usw.*

#### Erarbeitung

1 Sagen Sie der Klasse, dass sie jetzt ein Video über Musik sehen wird. Spielen Sie den ersten Teil (ohne Dialog, bis Milena in den Park geht) und lassen Sie die Schüler assoziieren. *Was/Wen sieht man? Und wo? (Man sieht ein Mädchen. Sie steht auf einem Bahnsteig. Sie hört Musik, usw.).* Erkennt jemand das Verkehrsmittel (*U-Bahn*) oder sogar die Stadt (Berlin, an den Namen der Bahnhöfe und am Brandenburger Tor-Umriss auf den Fenstern der Bahn)?

2 Spielen Sie nun den zweiten Teil des Videos (bis ...*weil der Songtext meist so kitschig ist*). Die Schüler können beim Sehen das Transkript verfolgen. Stellen Sie danach Verständnisfragen: *Wie alt ist Milena? Welche Musik hört sie gern? Welche hört sie nicht gern?* usw. Bei fortgeschrittenem Niveau stellen Sie gleich Fragen mit *weil*: *Warum hört Milena gern brasilianische Musik? Warum mag sie keine Schlager?*

3 Verfahren Sie ebenso mit dem Rest des Videos. Spielen Sie es dann noch einmal ganz. Die Schüler schreiben alle Musikvokabeln auf, an die sie sich erinnern. Weniger Fortgeschrittene unterstreichen diese im Transkript.

4 Die Schüler arbeiten in Paaren und studieren den Video-Dialog ein. Mehrere Partner lesen ihn dann vor, Fortgeschrittene sprechen ihn frei (vereinfacht).

#### Festigung

Die Schüler beantworten nun die Fragen zum Video auf Seite 7 des Hefts. Fortgeschrittene fügen ihre Begründungen mit *weil* an: *Ich höre gern klassische Musik, weil sie so entspannend ist. Musik ist wichtig für mich, weil ich dabei meine Probleme vergessen kann*, usw. Als Hausaufgabe: Freunde oder Familienmitglieder filmen und ein eigenes Musikvideo mit ihnen machen.

## Seite 6–7 Lerneinheit 2

### Unterrichtseinheit 2: Electronica – der deutsche Sound

#### Lernziele

- Etwas über Musik in Deutschland lernen
- Zahlen und Statistiken wiederholen und üben
- Das Leseverständnis üben

#### Ressource(n)

Schuss August – Oktober 2015, Seite 6 + 7  
Schuss Audio 1 2015, Beitrag 2

#### Einstieg

Spielen Sie einen Soundtrack oder einen YouTube-Clip mit elektronischer Musik vor (zum Beispiel Kraftwerk oder Brooklyn Bounce) und lassen Sie die Schüler assoziieren. Erkennen sie den Musikstil? Wahrscheinlich werden die Begriffe *Electro* oder *Dance* genannt werden. Sagen Sie: *Auf Deutsch heißt das elektronische Musik* (ansprechen). Lesen Sie dann die Einleitung auf Seite 6 mit der Klasse.

#### Erarbeitung

1 Diskutieren Sie die Fragen unter **Vorbereiten** mit der Klasse, ehe der Text auf Seite 6 gelesen wird. Fortgeschrittene bearbeiten diesen selbst oder mit einem Partner, bei weniger fortgeschrittenem Niveau lesen Sie ihn im Klassenverband. Bitten Sie die Schüler, alle Zahlen beim nochmaligen Durchlesen zu unterstreichen. Als Verständnisübung: die Sätze unter **Verstehen** schreiben.

2 Die Schüler lesen die Antworten von Elias, Anna und Luca durch. Sie können *Weil*-Sätze üben, indem sie aufschreiben: *Elias mag Electro, weil die Musik vielfältig und innovativ ist. Anna hört am liebsten Tracks ohne Texte, weil das entspannt*, usw. Bei schwächerem Niveau geben Sie den Schülern fertige Satzteile, die sie verbinden.

3 Die Schüler arbeiten in Paaren und arbeiten ein Interview zu den 5 Punkten auf Seite 7 aus. Ein Partner stellt die Fragen, der zweite ist der „Experte“ für deutsche elektronische Musik: *Wann fing die Electro-Welle in Deutschland an? – 1978, mit der Band Kraftwerk. Sie waren die Pioniere. Was für eine Rolle spielen die DJs? – Eine sehr wichtige. Sie sind die Rockstars der Electro-Szene.*

#### Festigung

Als Hausaufgabe: die Fragen unter **Weiterarbeiten** recherchieren und eventuell ein Poster zu einem Konzert mit der populärsten Musik/mit der populärsten Band im eigenen Land designen. Die besten Poster werden ausgestellt. Für Fortgeschrittene: eine Reportage zu einem Event bei einem Dance-Festival schreiben: *Hallo, liebe Fans der Electro- und Dance-Szene. Ich bin hier beim Festival SonneMondSterne, und die Atmosphäre ist super. Die Lichter, der Sound, die Stars ... Es sind bereits 30 000 Besucher hier, usw.*

## Seite 8–9 Lerneinheit 3

### Unterrichtseinheit 3: Junge Leute im Stress

#### Lernziele

- Etwas über die Probleme junger Leute lernen
- Leseverständnis üben
- Sätze mit *weil* und *damit* üben

#### Ressource(n)

Schuss August – Oktober 2015, Seite 8 + 9  
Schuss Audio 1 2015/16, Beitrag 3

#### Einstieg

Fragen Sie die Klasse: *Was macht Spaß?* und schreiben Sie die genannten Aktivitäten an die Tafel: *Musik hören, Filme sehen, Freunde treffen, Sport, Hobbys*, usw. Fragen Sie dann: *Was macht Stress?* Nennen die Schüler die gleichen Stress-Faktoren, die auch im Magazin erscheinen (*Schule, Medien, Familie*, usw.)? Kennen sie das deutsche Wort für *Stress*? Führen Sie *der Druck* ein (anschreiben).

#### Erarbeitung

① Ermitteln Sie anhand der Stress-Liste an der Tafel die größten Stress-Faktoren für Ihre Schüler. Fragen Sie: *Warum ist die Familie/das Geld stressig für dich?* Zielen Sie auf Antworten mit *weil* (siehe **Vorbereiten**): *Geld ist stressig für mich, weil ich weniger habe als meine Freunde*, usw.

② Teilen Sie die Klasse in vier Gruppen ein. Jede Gruppe bearbeitet einen Abschnitt und setzt den jeweiligen Stressfaktor ein (Florian: Familie, Sina: Freunde, Jonas: Schule, Mia: Medien). Ein/e Vertreter/in einer jeden Gruppe übernimmt dann die Rolle der deutschen Teens und liest seinen/ihren Text. Fortgeschrittene sprechen frei. Die anderen stellen Fragen.

③ Die Schüler schreiben nun Sätze mit *damit* (siehe **Üben**). Helfen Sie weniger Fortgeschrittenen (eventuell mit einer Liste der kompletten *damit*-Sätze, die dann mit Satz 1, 2, 3 usw. verbunden werden müssen). Fortgeschrittene schreiben ähnliche Sätze zu ihrer eigenen Situation: *Ich muss früher schlafen gehen, damit ich morgens munter bin und in der Schule weniger Stress habe*, usw.

④ Wenn Sie Zugang zu Schuss Audio haben, spielen Sie Beitrag 3 vor (Phone-in). Haben Ihre Schüler noch weitere Tipps zur Vermeidung von Stress?

#### Festigung

Als Hausaufgabe: Die Schüler machen das Partner-Interview (siehe **Weiterarbeiten**) mit eine/r/m Klassenkamerad/in/en. Sie schreiben es auf und freiwillige Paare lesen es laut vor. Fortgeschrittene sprechen frei. Diskutieren Sie die jeweilige Stress-Situation mit der Klasse: Was kann er/sie machen, um weniger Stress zu haben?

### Grundvokabular Das Leben von Jugendlichen

Hier finden Sie 30 Vokabeln zum Thema *Das Leben von Jugendlichen*. Fotokopieren Sie die Tabelle und fordern Sie Ihre Schüler auf, die Vokabeln zu übersetzen.

Auf Deutsch	Übersetzung	Auf Deutsch	Übersetzung
Ich höre gern Musik		ein Festival besuchen	
Am liebsten höre ich ...		weltweit bekannt	
klassische Musik		Electro-Musik entspannt	
Musik entspannt		vielfältig	
Man kann dazu gut tanzen.		innovativ	
der Schlager		nie langweilig	
kitschige Texte		der Druck	
der/die Lieblingssänger/in		der Stressfaktor	
die Schwester		Die Schule macht Stress.	
die Musikrichtung		keine Zeit haben	
ein Instrument spielen		nicht populär sein	
elektronische Musik		zu viele Hausaufgaben	
die Charts dominieren		Streit mit den Eltern	
die Electro-Szene		Ich will glücklich sein.	
die Pioniere (pl)		Hilfe oder Rat suchen	



## Seite 4–5 Unterrichtsplan

### Engagier dich!

#### Lernziele

- Landeskunde lernen
- Etwas über ein Projekt lernen
- Das Lese- und Hörverständnis üben
- Perfekt und Partizip II üben

#### Ressource(n)

Schuss August – Oktober 2015, Seite 4 + 5  
Schuss Audio 1 2015, Beitrag 1  
maryglasgowplus.com/de/aktivitaeten: Language Lab Unit

#### Einstieg

Schreiben Sie das Wort *Menschenrechte* an die Tafel und lassen Sie die Schüler assoziieren. Wie heißt das Wort in der eigenen Sprache? Was stellen sie sich unter dem Begriff vor? Sammeln Sie die Definierungen der Schüler an der Tafel. Lesen Sie dann zum Vergleich die Liste unter **Vorbereiten** vor. Sind die Begriffe der Schüler gleich oder verschieden?

#### Erarbeitung

- 1 Falls Sie Zugang zu Schuss Audio haben, spielen Sie Beitrag 1 vor und lassen Sie die Schüler anschließend die Perfekt-Übung in der Language Lab Unit machen. Wiederholen Sie vorher die Bildung des Perfekts anhand der Erklärungen am Anfang der Unit.
- 2 Fortgeschrittene Gruppen/Klassen bereiten den Text auf Seite 4 und 5 selbstständig oder in Partnerarbeit vor. Sie unterstreichen dabei alle Perfektformen. Dann wird der Text Abschnitt für Abschnitt von mehreren Schülern laut vorgelesen. Korrigieren Sie die Aussprache. Stellen Sie anschließend Verständnisfragen zum Artikel.
- 3 Zur Vertiefung: die Leseübungen in der Language Lab Unit und die Übungen auf Seite 5 im Heft machen.
- 4 Bitten Sie die Schüler, alle Wörter und Wendungen im Text zu finden, die mit Menschenrechten, Diskriminierung und sozialem Engagement zu tun haben, z. B.: *Menschenrechte haben/nicht haben, flüchten, die Flüchtlinge, verschiedene soziale Gruppen (werden diskriminiert/verfolgt), (soziales) Engagement, sich engagieren*, usw.

### Festigung

Als Hausaufgabe: einen Film recherchieren, in dem es um Menschenrechte oder deren Verletzung geht (zum Beispiel um politische Verfolgung, rassistische Diskriminierung, Ausbeutung, Gewalt gegen Frauen, usw.) und darüber in Stichpunkten berichten. Oder: eine Gruppe recherchieren, die sich für Menschenrechte einsetzt (z. B. Amnesty International, die auf internationaler Ebene operieren, oder eine lokale Gruppe im eigenen Land/Ort.)



### Landeskunde-Info

#### Meilensteine der Menschenrechte

**1215: Magna Carta.** In England ringen Adel und Geistlichkeit dem englischen König mehr Rechte ab, die in der Magna Carta aufgezeichnet wurden.

**1525: Die 12 Artikel.** Im deutschen Bauernkrieg erheben Mitglieder der niederen Stände Forderungen an die Fürsten.

**1689: Bill of Rights.** Das englische Parlament erhält vom König mehr Rechte. Das Gesetz wurde zur Grundlage der englischen parlamentarischen Demokratie.

**1776: Virginia Declaration of Rights.** Die erste „Menschenrechtserklärung“ fand auf amerikanischem Boden statt. Sie garantierte demokratische Grundrechte und Volkssouveränität und wurde Grundstein der amerikanischen Verfassung.

**1789: Erklärung der Menschenrechte** in Frankreich nach der Revolution: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit.

**1948: Allgemeine Erklärung der Menschenrechte** durch die UN-Vollversammlung. Der Tag (10. Dezember) ist seither alljährlich „Tag der Menschenrechte“.